

VON DER BÄCKERIN-KONDITORIN ZUR STUDENTIN IN LEBENSMITTELTECHNOLOGIE



Mein Name ist Sandra Andres, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Biglen. Nach einigen Schnupperlehren in verschiedenen Bereichen entschied ich mich für die Ausbildung zur Bäckerin-Konditorin. Diese begann ich im Sommer 2013 in einer kleinen Dorfbäckerei mit Berufsschulunterricht am BBZ IDM Thun.

Die unbekanntenen Gesichter wurden schon bald zu Freunden und der 3. Stock des BBZ quasi zu meinem Zuhause. Während der Ausbildung empfahl mir mein ABU Lehrer, die Berufsmatur in Erwägung zu ziehen. Doch als Bäckerin stand ich frühmorgens vor dem Ofen. So lag es für mich nicht drin abends den Vorbereitungskurs zu besuchen. Also meldete ich mich spontan zur Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität an. Da ich Mathematik immer sehr mochte und mich die Dreisatzaufgaben während der Bäckerlehre eher langweilten, wählte ich die Richtung Technik, Architektur und Life Science. Dass ich die Aufnahmeprüfung bestanden hatte, sagte ich meinem ABU Lehrer lange nicht. Er wusste auch nicht, dass ich mich für die Aufnahmeprüfung angemeldet hatte. So kam es, dass wir uns am ersten Berufsmatur-Schultag im Unterricht wieder sahen.

Der Weg durch die technische BMS war nicht immer leicht. Ich war es nicht gewohnt zu lernen, denn während der Schulzeit und der Lehre musste ich nie viel Zeit investieren, wenn es auf eine Prüfung zugeht. Doch das änderte sich in der BMS abrupt. So hatte ich nebst der Umstellung von Nacharbeit auf Tagesschulzeiten auch Mühe in Mathematik und Physik. Doch durch die Hilfe der Lehrer und Mitschüler konnte ich mich verbessern und die BM nach einem Jahr erfolgreich abschliessen. Im September 2017 begann ich in Zollikofen Lebensmittelwissenschaften, mit Vertiefung Technologie und dem Minor Neue Technologie, zu studieren. Ich war sehr froh um das Wissen, welches ich mir in der BM angeeignet hatte, denn der gesamte Chemie-, Physik- und Mathematikstoff des ersten Studienjahres war eine Wiederholung der Lektionen am BBZ IDM. Später wurde es anstrengender, aber auch wesentlich interessanter. Die technischen Module gefielen mir besonders gut. Da ich mit den schriftlichen Arbeiten spät begonnen hatte, verlängerte ich mein Studium um ein weiteres Semester. Nun bin ich mit meiner Bachelorarbeit beschäftigt. Diese werde ich bald einreichen und voraussichtlich im Januar 2021 mein Studium abschliessen.

Die Möglichkeiten in der Lebensmittelindustrie sind vielfältig. Ich könnte mir gut vorstellen in der Produktentwicklung oder in der Verfahrenstechnik Fuss zu fassen. Schauen wir, was die Zukunft bringt...»